



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 22. März 2023

50. Jahrgang Nr. 12

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Französische Kultur und Lebenskunst

Am 12. Mai startet der Europäische Kultursommer Fellbach mit dem Gastland Frankreich

Im Jahr 2020 kurzfristig abgesagt, seither lang erwartet – und nun endlich in Sicht: Der 7. Europäische Kultursommer präsentiert das Gastland Frankreich und Fellbach feiert von 12. Mai bis 22. Juli ein grandioses deutsch-französisches Kulturfestival. Die Vorfremde bei OB Gabriele Zull und Fellbachs Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich ist schon deutlich spürbar. „Wir leben auf den 12. Mai hin“, meinte die OB bei der Vorstellung des Programms am vergangenen Donnerstag.

Durch die Verschiebung auf 2023 fällt der Europäische Kultursommer mit dem Gastland Frankreich in ein besonderes Jahr. Denn im Januar 1963 wurde der Elysée-Vertrag abgeschlossen, mit dem Deutschland und Frankreich ihre Beziehungen auf eine neue Ebene hoben und das Fundament für die weitere europäische Integration legten. Der Freundschaftsvertrag führte unter anderem zum Abschluss zahlreicher deutsch-französischer Städtepartnerschaften. So besiegelte Fellbach 1964 seine erste Städtepartnerschaft mit dem



Die Kultband „Les Yeux d'la Tête“ eröffnet den Kultursommer.

Foto: Jamez

französischen Tain l'Hermitage. „Wir haben allen Anlass die Freundschaft mit Frankreich zu feiern“, stellte Fellbachs Oberbürgermeisterin fest.

Bereits seit 2001 findet der Europäische Kultursommer alle drei Jahre statt. Anliegen ist es, die kulturelle

Vielfalt Europas erlebbar zu machen und damit den europäischen Zusammenhalt zu stärken. Im Vergleich zu seinen Vorgängern ist der Kultursommer 2023 etwas kürzer und endet vor den Sommerferien. „Durch die Konzentration wollen wir

den Festival-Charakter noch deutlicher machen“, meinte Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich.

Frankreich und Fellbach hätten eine besonders charmante Gemeinsamkeit, stellte sie fest: die Fähigkeit zum Genuss, die sich in einer vom Wein und von der Kulinarik geprägten Gastlichkeit ausdrücke. Die Idee der Lebenskunst schlägt dann auch die Brücke von der Kunst und Kultur zu einer Lebensfreude, die Gäste willkommen heißt und Menschen zusammenbringt. Französische Musik – von hochkarätiger Klassik über extravaganten Jazz und französische Chansons –, Ausstellungen, Literatur und Theater bringen das besondere Savoir-vivre nach Fellbach.

Die Programmbroschüre ist kostenlos beim Kulturamt der Stadt Fellbach und im i-Punkt erhältlich und liegt in den Kultureinrichtungen der Stadt aus.

Der Vorverkauf beginnt am Samstag, 25. März, beim i-Punkt Fellbach im Rathaus, Marktplatz 7, Kartentelefon 0711 580058; i-punkt@fellbach-tourismus.de.

Trauercafé in der Mozartstraße

Am Mittwoch, 29. März, gibt es von 16 bis 17.30 Uhr wieder das Trauercafé „Café momentan“ im Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16.

Alle Menschen, die ihre persönliche Trauer mit anderen teilen wollen, die über Erfahrungen auf dem Trauerweg den Austausch suchen, oder die an Erkenntnissen aus der Trauerforschung interessiert sind, sind dazu eingeladen. Ein Team von erfahrenen Begleitern geht ihren Weg mit.

Die Teilnahme ist kostenlos, für Kaffee und Kuchen wird um eine Spende gebeten.

fellbach.de

Anregen zum Energiesparen: Earth Hour

Stadtverwaltung beteiligt sich an der globalen Initiative des WWF

Gerade in Krisenzeiten ist die Earth Hour eine wichtige symbolische Aktion. Die Stadt Fellbach ist dieses Jahr erneut dabei und setzt ein aktives Zeichen für mehr Klimaschutz. Die Aktion des World-Wildlife-Funds (WWF) Deutschland findet am Samstag, 25. März, um 20.30 Uhr statt. Ziel ist es, dass dann für eine Stunde möglichst viele öffentliche und private Gebäude dunkel bleiben. Die Earth Hour ist ein Zeichen für mehr Klimaschutz und gegen Lichtverschmutzung.

Durch den Aufruf, Energie einzusparen, bleiben in Fellbach bereits seit längerem bei vielen öffentlichen Gebäuden und Wahrzeichen

die Lichter aus – trotzdem ruft die Stadt dazu auf, sich an der Earth Hour zu beteiligen. „Unsere Straßenbeleuchtung wurde moderat reduziert und Akzentbeleuchtungen abgeschaltet. Damit haben wir in den vergangenen Monaten bereits deutliche Einsparungen erreicht“, erklärt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Rund 170 000 Kilowattstunden konnten so eingespart werden. Die Maßnahmen im Zuge der Energieknappheit hätten sich bewährt und zeigten, „wie viel auch durch kleinere Aktionen schon zu erreichen ist“, ergänzt Andreas Henrich, Projektleiter für Klima- und Umweltschutz in Fellbach. Die Stadtverwaltung freut

sich daher, wenn sich möglichst viele Mitstreiter – sowohl private als auch Vereine, Kirchen und Unternehmen – der Earth Hour anschließen.

Die Earth Hour des WWF findet 2023 bereits zum 17. Mal statt. Die „Stunde der Erde“ wird in mehr als 180 Ländern auf allen Kontinenten veranstaltet. Weltweit nehmen rund 7000 Städte teil. In Deutschland gab es 2022 eine Rekordbeteiligung von 663 Städten und Gemeinden. Informationen unter: www.wwf.de/earth-hour

Feuerwehr in unermüdlichem Dauereinsatz

Brände, Pandemie, Hilfsaktionen: Immer an vorderster Front

„Es freut mich, dass wir nach über drei Jahren Corona-Pandemie nun wieder eine gewohnte Hauptversammlung zum Anfang des Jahres durchführen können“, eröffnete Hauptbrandmeister Christian Köder die diesjährige Hauptversammlung der Fellbacher Feuerwehr am vergangenen Freitag in der Festhalle Schmiden. Neben Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Vertretern der Stadtverwaltung waren Fellbacher Stadträte und Feuerwehr-Kameraden aus Fellbach, Waiblingen und Umgebung der Einladung in die Festhalle gefolgt.

296 Einsätze im Stadtgebiet, Betreuung der Impfstützpunkte in der Alten Kelter und die blitzschnelle Organisation der Spendenaktion für die Kollegen in der Ukraine nach dem Kriegsausbruch. Die Fellbacher Feuerwehr beteiligte sich stets mit vollem Einsatz und Ehrgeiz: „100 Tonnen Feuerwehrezubehör fachmännisch angenommen, registriert und versandfertig verpackt, damit sich am Ende die Sattelzüge und Frachtflugzeuge in Richtung Ukraine aufmachen konnten. Auch mit Hilfe der Kollegen aus Waiblingen, der Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung und dem Engagement unserer Kameraden war dies machbar“, bilanzierte Köder.

„Eine Feuerwehr wie unsere ist ein Geschenk für jede Stadt“, schwärmte auch OB Zull und bedankte sich bei allen Beteiligten für den unermüdlichen Einsatz und die allgegenwärtige Motivation der Feuerwehrleute, um helfen zu können, wo es nötig wird. Die Rathauschefin untermau-



Michael Mayer (2.v.r.) gehört seit 40 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach an.

erte, dass die Stadtverwaltung die geleistete Arbeit sehr schätze und führte aus: „Der Feuerwehrbedarfsplan, den man zusammen ausgearbeitet hat, zeigte uns, dass die Fellbacher Feuerwehr eine Vorzeige-Feuerwehr ist. Aber auch Verbesserungen und weitere unterstützende Maßnahmen sind wir als Verwaltung bereit zu verarbeiten.“

Als Konsequenz der im Feuerwehrbedarfsplan enthaltenen Ausarbeitungen werden in Schmiden und Oeffingen die Feuerwehrhäuser vergrößert und erhalten geschlechtergetrennte Umkleiden und modernisierte Lager- und Büroflächen. In Schmiden wird voraussichtlich im Oktober die offizielle Einweihung der neuen Räume stattfinden. In Oeffingen werden im Herbst die detaillierten Planungen beginnen. Der Neubau des Feuerwehrhauses in

Fellbach sei ebenfalls eines der größten städtischen Projekte. Trotz Lieferverzögerungen, Fachkräftemangel oder einem hohen Krankenstand schätze man den Einsatz der Stadt, die Bauvorhaben zu realisieren, führte Köder aus.

Eine weitere positive Nachricht an diesem Abend – die Mitgliederzahl der Fellbacher Feuerwehr ist um 14 Personen, auf 217 Feuerwehrleute gestiegen: „Dies zeigt welchen Ruf die Feuerwehr hier im Ort hat. Nachwuchswerbung ist kaum ein Thema im Gegensatz zu vielen anderen Orten, die um Nachwuchs kämpfen müssen“, stellte Zull erfreut fest. Im Rahmen der Hauptversammlung wurden über 20 Beförderungen, 8 Verabschiedungen und 14 Ehrungen ausgesprochen. Hervorzuheben war die Ehrung von Michael Mayer für 40 Jahre Feuerwehr-Zugehörigkeit.

Wie man vom Glauben reden kann

Auf Einladung des Treffpunkt Ökumene Schmiden ist am Dienstag, 28. März, 19 Uhr, Pfarrer i.R. Dr. Gerhard Schärerle-Koenigs aus Bad Teinach-Zavelstein zu Gast im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstr. 55. Er spricht zum Thema „Glaubst Du das Richtige? – Wie die Kirchen den Glauben festschrieben“.

Die Kirchen haben ihre Lehre meistens so beschrieben, dass sie sogleich sagten, was falsch ist. Sie formulierten „Verwerfungen“. Das klingt logisch. Das scheint notwendig. Doch diese Art, den rechten Glauben festzuschreiben und durchzusetzen, hat verheerende Folgen gehabt für die Menschen, die den „falschen“ Glauben hatten. Sie hat dem christlichen Glauben den Reichtum seiner Vielfalt genommen. Und sie prägt bis heute die Beziehung der großen Kirchen zu ihrer Umgebung. Wie kann man anders vom Glauben reden?

Das ABC des Kochenlernens

Im einem zweimaligen Wochenendkurs am Samstag, 15. April und 22. April, jeweils um 11 Uhr kann man in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, die Grundlagen des Kochens lernen. Die Expertin Heide Hundt vermittelt anhand von schnellen, einfachen und leckeren Rezepten die Grundlagen des Kochens von A wie Anbraten bis Z wie Zwiebel schneiden. Zusätzlich erhält man Tipps für eine sinnvolle Vorratshaltung, damit auch spontane Kochaktionen möglich sind. Der Kurs kostet 95 Euro, inkl. Lebensmittelkosten von 12 Euro pro Termin.

Information und Anmeldung zum Kurs 23F16107 telefonisch unter 07151 958 80-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.



Christian Köder (r.) und OB Gabriele Zull durften zahlreiche Ehrungen vornehmen.

Fotos: Feuerwehr/Ernst

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin,
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,
Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH
&Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Ganzes Jahrhundert Lebensgeschichte

„100 zu werden, das ist ein Grund zum Feiern. Ein Alter, das nicht viele erleben können“, begrüßte Christine Hug, Leiterin des Amtes für Soziales und Teilhabe, am vergangenen Mittwoch Willy Rapp, der an diesem Tag seinen 100. Geburtstag feierte. Die

Amtsleiterin war nicht mit leeren Händen gekommen, sondern mit Geschenken für das „Geburtstagskind“. Sie überreichte Rapp im Namen der Stadt einen Präsentkorb mit diversen Leckereien und zwei Gratulationsschreiben von OB Gabriele Zull und dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann.

Gefeiert wurde im Kreise der Familie: „Kinder, Enkel, Urenkel, die ganze Familie ist da“, freute sich Jubilar Willy Rapp über die zahlreichen Glückwünsche.



Christine Hug überbrachte Willy Rapp Glückwünsche zum 100. Geburtstag. Foto: Tosun

Ein Abend zum Thema Depression

Psychologe Patrick Metzner erläutert am Donnerstag, 30. März, 18 Uhr in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, für Interessierte und Angehörige, was Depressionen sind und was man tun kann, wenn Be-

kannte oder Angehörige an einer Depression erkrankt sind.

Die Teilnahmegebühr am Kurs 23F30502, beträgt 24 Euro. Anmeldung unter Tel. 07151 95880-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Gottesdienst und Fastenessen

Am Sonntag, 26. März, findet um 10.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Schmiden ein gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden der katholischen Seelsorgeeinheit Fellbach-Schmiden-Oeffingen statt. Anschließend gibt es um 12 Uhr im Maximilian-Kolbe-Haus, dem Gemeindehaus in Uhlandstraße neben der Kirche, das traditionelle „Fastenessen“ statt.

Der Erlös kommt in diesem Jahr dem Krankenhausprojekt St. Monica in Kirua/Tansania zugute. Für das bereits erfolgreich in Betrieb gegangene Krankenhaus müssen weitere Geräte angeschafft werden, auch die in Afrika noch gelegentlich labile Stromversorgung muss speziell für die Funktion spezifischer Geräte punktuell stabilisiert werden, außerdem fehlen im obersten Stockwerk noch Fenster, die auch einzeln mit Hilfe einer großzügig gezeichneten Spende übernommen werden können. Das Fastenessen wird bereitet und serviert von einem Team freiwilliger Helfer aus der Gemeinde Schmiden und dem dafür tätigen Hilfsverein „Baraka“.

Das Abenteuerland stellt sich vor

Hochmoderne Einrichtung mit Platz für über 100 Kinder

Die Kindertagesstätte der AWO Kinder- und Jugendhilfe, Geschwister-Scholl-Straße 22 in Oeffingen, ist seit November des letzten Jahres eröffnet und empfängt täglich ihre neuen Bewohner. Die neuen Räumlichkeiten bieten den Kindern und dem pädagogischen Fachpersonal viel Platz und beheimaten zwei Krippen- und vier Kindergartengruppen, die nach den verschiedensten Tieren benannt sind.

Das Kinderhaus Abenteuerland besitzt auch ein eigenes Atelier, einen Bewegungsraum, eine Kinderküche, eine eigene kleine Bücherei, die um einen begehbaren Außenbereich er-

WORT ZUM SONNTAG

Wie wird man ein Christ?

Stellen wir uns nicht ab und an die Gretchenfrage: Wie halten wir's mit der Religion? Und wenn wir diese Frage, leise oder vollmundig, mit „ja“ beantwortet haben: Wie leben wir unseren christlichen Glauben? Entscheidet die „richtige“ Kirche oder Gruppierung? Müssen Glaubensbedingungen erfüllt, ethische Standards eingehalten werden? Und das Ganze mit einem entsprechenden religiösen „G'schmäcke“ versehen werden? Dietrich Bonhoeffer äußert sich in einem persönlichen Brief an seinen Freund Eberhard Bethge (am 21.7.1944 aus der Haftanstalt Tegel) dazu: „Ich habe in den letzten Jahren mehr und mehr die tiefe Diesseitigkeit des Christentums kennen und verstehen gelernt; nicht ein homo religiosus (religiöser Mensch), sondern ein Mensch schlechthin ist der Christ, wie Jesus Mensch war.“ Danach erinnert sich Bonhoeffer eines Gespräches mit



einem jungen französischen Pfarrer. Die Frage, was beide mit ihrem Leben anfangen wollten, beschäftigte sie. Der Franzose antwortete: „Ich möchte Heiliger werden“. Bonhoeffer erwiderte: „Ich möchte glauben lernen“. Und er stellte sich vor, dass er selber dafür so etwas wie ein heiliges Leben zu leben versuchte. „Später erfuhr ich, dass man erst in der vollen Diesseitigkeit des Lebens glauben lernt. Wenn man völlig darauf verzichtet hat, aus sich selbst etwas zu machen – sei es einen Heiligen oder einen bekehrten Sünder oder einen Kirchenmann, einen Gerechten oder Ungerechten, einen Kranken oder einen Gesunden – und dies nenne ich Diesseitigkeit, nämlich in der Fülle der Aufgaben, Fragen, Erfolge und Misserfolge, Erfahrungen und Ratlosigkeit leben –, dann wirft man sich Gott ganz in die Arme, dann nimmt man nicht mehr die eigenen Leiden (Haft!), sondern die Leiden Gottes in der Welt ernst. ... Ich denke, das ist Glaube ...; so wird man ein Mensch, ein Christ.“ Pfarrer Bernd Friedrich, evangelische Kirche Schmiden



Das Abenteuerland lädt zum Tag der offenen Tür.

Foto: AWO

Zur nachhaltigen Stadt kann jeder einen Beitrag leisten

Bürgergespräch „Grün & sauber“ im Vorfeld der Markungsputzete

Im Vorfeld der Markungsputzete am vergangenen Samstag hatte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zu einem Bürgergespräch „Grün & sauber“ ins Stadtteil- und Familienzentrum in der Eberhardstraße eingeladen. Dabei stand das Thema „Nachhaltigkeit“ im Mittelpunkt. Es wurde dabei deutlich, dass auf dem Weg zu einer „nachhaltigen Stadt“ Stadtverwaltung, Gewerbe, Vereine und Organisationen sowie jeder einzelnen zusammenwirken müssen.

Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs kämpfen Tag für Tag gegen den Müll in der Stadt. Bauhofleiterin Silke Wohlfahrt hatte auf dem Vorplatz des Stadtteil- und Familienzentrums einen kleinen Müllberg aufgebaut, mit Beispielen von dem, was ihre Mitarbeiter bei ihren Touren durch die Stadt so alles finden – alte Fahrräder, die eigentlich in die Altmetallsammlung gehören oder aufgemöbelt werden könnten, Kartonen, die in die Altpapiercontainer gehören, Elektroschrott, der auf die Wertstoffhöfe gehört oder Sperrmüll, den man von der Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) abholen lassen kann. Das große Problem sind die Ablagerungen von Hausmüll in oder neben den öffentlichen Abfallkörben. Und es wäre keine Lösung, einfach größere Müllcontainer aufzustellen, weiß Silke Wohlfahrt. Denn dies würde Müllsünder womöglich noch ermutigen.

Mit dem Stadtplanungsamt gibt es in der Stadtverwaltung ein Amt, bei



Bauhofleiterin Silke Wohlfahrt (r.) und OB Gabriele Zull mit Beispielen, was die Bauhofmitarbeiter täglich an Müll einsammeln. Foto: Knopp

dem viele Themen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit verortet sind – Bebauungsplanung, Grünplanung, Naturschutz, Klimaschutz... Auch wenn die Europäische Union gelegentlich über das Ziel hinauschießt, die EU-Vorgaben hätten dafür gesorgt, dass das Thema Natur- und Artenschutz bei der Bebauungsplanung heute eine viel größere Rolle spielt als noch vor wenigen Jahren, stellte Amtsleiter Christian Plöhn fest. Allerdings, so Plöhn, muss bei den Vorgaben, die man Bauherren in den Bebauungsplänen macht, immer auch beachtet werden, dass man diese nicht überfordert. Zielkonflikte gibt es in der Arbeit des Stadtplanungsamtes immer wieder. So wird gerne die Forderung nach mehr Grün in der Stadt gestellt. Doch im bebauten Stadtge-

biet mehr Platz für Bäume zu schaffen, dass Parkplätze wegfallen. Diese werden jedoch von Anwohnern und Einzelhändlern gefordert.

Seit einigen Jahren bietet das Stadtplanungsamt Eigentümern kostenfreie Gartenberatungen an und zeigt ihnen, wie sie ihre Gärten und Vorgärten ökologisch aufwerten können und so zum Erhalt der Biodiversität beitragen können. Dies ist ein wichtiges Thema. Denn Bienen und Insekten sind enorm wichtig für das Ökosystem und den Menschen. „Ohne die ‚Bestäubungsarbeit‘ der Insekten gäbe es ein Drittel unserer Lebensmittel nicht“, verdeutlichte Bernhard Willi vom Verein Bienformatik.

Zur Remstal Gartenschau 2019 wurde die Remstal-Bienenroute geschaffen, rund 200 insektenfreundli-

che Blühflächen und damit rund 70 Hektar an wertvollem Lebensraum für Bienen und Insekten. Doch der Verein Bienformatik motiviert nicht nur solche Blühflächen anzulegen, er will erhebt auch, welche Folgen sie haben, ob bspw. die Anzahl der beobachteten Insekten auf den Blüten auch tatsächlich zunimmt.

Ein Mitstreiter in Fellbach ist Siegfried Bauerle, der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Fellbach. Der OGV hat schon in den 1990er Jahren in der verlängerten Pfarrstraße alte regionale und heimische Streuobstsorten angebaut, um diese zu bewahren.

Geprägt ist der Landschaftsraum im Remstal nicht nur von seinen Streuobstwiesen, sondern vor allem vom Weinbau. Er ist von Grunde auf Nachhaltigkeit ausgelegt. Schließlich wird ein Weinberg für Jahrzehnte angelegt, verdeutlichte Jungwinzer Jonas Hess. Manches hat sich im Weinbau in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten geändert. Etwa das Bild der Weinberge. Unter dem Stichwort „Blühender Weinberg“ bemühen sich die Wengerter einen Beitrag zur Biodiversität zu leisten.

Aktuelles Thema ist eine EU-Verordnung, die den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Landschaftsschutzgebieten verbieten will. Damit wäre der Weinbau im Remstal bedroht. Auch in Sachen Pflanzenschutz hat sich viel getan. Doch ohne wird es auch in Zukunft nicht gehen, weiß Hess.

Drei Kubikmeter Müll wurden eingesammelt

Rund 240 Müllsammler zeigen ein starkes Engagement für die Stadt

Bei strahlendem Sonnenschein haben sich am vergangenen Samstag zahlreiche Müllsammler „in die Büsche geschlagen“, um Fellbach ein wenig sauberer zu machen. Am Treffpunkt in Fellbach an der Neuen Kelter trafen sich etwa 170 und in Schmidlen und Oeffingen 70 fleißige Freiwillige.

In zwei Stunden trugen sie, ausgerüstet mit Handschuhen, Mülltüten und Greifzangen, knapp drei Kubikmeter Müll zusammen, der illegal im Wald, den Weibergen, auf Grünflächen und auch in der Stadt entsorgt wurde. „Noch immer viel zu viel, aber doch deutlich weniger als noch vor zehn Jahren“, zogen Mitarbeiter des städtischen Bauhofs Bilanz.

Auch die Oberbürgermeisterin

Gabriele Zull, die gemeinsam mit der Viertklässlerin Franziska Rienth am Samstag pünktlich um zehn Uhr den Startschuss zur Aufräumaktion gab, freute sich über das starke Engagement der Menschen in der Kappelbergstadt. Revierförster Stefan Baranek koordinierte die Aktion und war fachkundiger Ansprechpartner während der Sammelaktion.

Angerichtet vom Deutschen Roten Kreuz gab es im Anschluss für alle Mithelfer ein gemeinsames Essen.

Lustige und kuriose Bilder von der diesjährigen Putzaktion können noch bis Ende dieser Woche an presereferat@fellbach.de geschickt werden. Unter allen Einsendungen werden zehn Gutscheine im Wert von jeweils zehn Euro verlost.



Große und kleine Müllsammler kamen zusammen. Foto: Küstner

Erstbezug der neuen Unterkunft ist erfolgt

In das Quartier Wiesenäcker zieht frisches Leben ein

Die ersten Bewohner haben seit knapp einem Monat eine neue temporäre Unterkunft. Die frisch fertiggestellten Apartments für Wohnsitzlose und Bedürftige an der Fellbacher Ernst-Heinkel-Straße ersetzen die bisherigen Unterkünfte in der Bruckstraße. Die Sanierungsmaßnahmen der ehemaligen Gebäude in der Bruckstraße haben bereits begonnen, um die Gebäude als Unterkunft für Geflüchtete zu ertüchtigen.

Mit der Planung der Apartments und den geförderten Wohnungen begannen die Stadtverwaltung und WDF (Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach) 2019. Baubeginn der insgesamt sieben Gebäude, die auf etwa 5000 Quadratmeter Fläche entstanden sind, war Anfang 2022. Einzugsfertig sind jetzt vier dreigeschossige Gebäude des ersten Bauabschnitts mit einem innovativen und effizienten Energiestandard. Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts mit insgesamt 34 Wohnungen ist für Juli 2023 geplant. Beide Bauabschnitte sind um einen Innenhof gruppiert und laden jeweils zum gemeinsamen Verweilen ein. Zusätzlich ist ein Quartiersraum für die Bewohner vorhanden.

Der Umzug der Bewohner aus der Bruckstraße erfolgte an zwei Tagen und wurde von Mitarbeiterinnen der WDF, gemeinsam mit einem Transportunternehmen, koordiniert: „Die Bewohner halfen sich gegenseitig. Sie stellten ihre persönlichen Sachen fertig gepackt vor die Tür und erleichterten somit den reibungslosen



Der Neubau in der Ernst-Heinkel-Straße ist bezogen.

Foto: WDF

Um- und Einzug“, freute sich Sarah Heinrich, Sozialmanagerin der WDF.

Für beide Wohnquartiere entwickelt die WDF ein Sozialkonzept mit Sozialbüro und kleiner Werkstatt sowie ein aktives Sozialmanagement, das die Bewohner in lebenspraktischen und wohnspezifischen Themen beratend unterstützen soll. Mit der Erlacher Höhe konnte hierfür ein kompetenter Partner gefunden werden: „Uns war er sehr wichtig, dass nicht nur das bauliche, sondern auch das soziale Konzept stimmt“, unter-

strich Heinrich. Nicht nur ein Dach über dem Kopf soll die neue Unterkunft sein, sie soll auch das Sozialleben der neuen Bewohner mitgestalten, den Austausch unter ihnen fördern und Wege aus der Wohnungslosigkeit eröffnen, führte Sarah Heinrich aus.

Die sichtlich erfreuten Erstbewohner hatten durchweg positive Bemerkungen übrig: „Die Vorfreude auf das Apartment war groß“ und „sehr schön von außen und innen“, kommentierten sie.

Frauen und Kommunalpolitik

Fellbachs Hauptamtsleiter spricht über Grundlagen der Kommunalpolitik

Kommunen haben vielfältige Aufgaben, aber welche genau sind es? Wer ist verantwortlich für Schulen und Kindertageseinrichtungen, den öffentlichen Nahverkehr oder Grünflächen in der Stadt? Wer muss aktiv werden, wenn sich Menschen an öffentlichen Plätzen wegen der Beleuchtung oder herumliegendem Müll nicht mehr wohlfühlen? Können Kommunen einfach Schwimmbäder schließen, wenn die Haushaltsmittel knapp sind? Was sind kommunale Pflichtaufgaben und was sind freiwillige Aufgaben? Und wer entscheidet letztendlich über alle Maßnahmen in der Stadt: die Verwaltung oder der Gemeinderat?



Markus Sturm

Foto: privat

Welche Möglichkeiten habe ich als Bürgerin, wenn ich mich für meine Stadt engagieren und sie mitgestalten will?

Markus Sturm, Leiter des Hauptamts der Stadt Fellbach, wird dazu am Donnerstag, 30. März, 19.30 Uhr, im Kleinen Saal des Rathauses referieren. „Grundlagen der Kommunalpolitik und Aufbau der Verwaltung“ ist das Thema des Abends im Rahmen der Reihe „Frauen und Kommunalpolitik“.

Anmeldung bei der Gleichstellungsstelle unter Tel. 0711 5851-499 oder per E-Mail an gleichstellungsstelle@fellbach.de. Auch spontane Teilnahme ist möglich.

Kochwerkstatt nach Slow Food

Der Frühling auf dem Teller

Gut, sauber, fair: Lebensmittel, die bei Slow Food in den Topf und auf den Teller kommen, sollen diese Kriterien möglichst umfassend erfüllen. Gemeint sind damit beispielsweise handwerkliche Prozesse zur Herstellung, eine zukunftsorientierte Nahrungsmittelproduktion und faire Preise für Produzenten und Konsumenten.

Mit der großen Auswahl an Zutaten, die in Deutschland zur Verfügung stehen, lässt sich das leicht in die Tat umsetzen. Am Sonntag, 16. April, 11 Uhr, kann man unter Anleitung von Simone Hübene in der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, ein leckeres 3-Gänge-Menü aus saisonalen, regionalen und biologisch angebauten Zutaten kochen. Spargel, Bärlauch und knackig frische Radieschen spielen die Hauptrollen und werden zu vielfältigen Geschmackserlebnissen verarbeitet. Zu jedem Gang des Menüs, das in angenehmer Runde gemeinsam verzehrt wird, gibt es das passende Getränk.

Die Teilnahmegebühr kostet 50 Euro, inklusive Kosten für Lebensmittel und Getränke von 23 Euro.

Information und Anmeldung zum Kurs mit der Nummer 23F16190 unter Tel. 07151:95880-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Osterwerkstatt für Kinder

Um eine sinnliche und kindgerechte Vermittlung von Basiswissen zum Thema Ostern geht es am Sonntag, 26. März und 2. April jeweils um 10 Uhr in einer Osterwerkstatt im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55 in Schmidlen.

Das Kinderkirchteam der Evangelischen Kirchengemeinde Schmidlen-Oeffingen möchte Kinder in die faszinierende Zeit kurz vor Jesu Gefangennahme und dann in die Bedeutung seiner Auferstehung einführen. Der Höhepunkt ist ein kunstvolles Osterlicht, das die Kinder selbst gestalten und mitnehmen können. Diese Osterwerkstatt ist für Kinder ab vier Jahren gedacht. Gerne können Eltern die Kinder auch dazu begleiten. Die Osterwerkstatt kann auch an einem einzelnen Termin besucht werden.

Um Anmeldung per E-Mail an sekretariat@hammer-jenne.de wird gebeten.

Lesung aus verbrannten Büchern

Kulturgemeinschaft Fellbach setzt ihre Reihe fort und lädt zur Beteiligung ein

Nach dem großen Zuspruch im vergangenen Jahr setzt die Kulturgemeinschaft Fellbach ihre traditionelle „Lesung aus verbrannten Büchern“ fort. Sie findet am Mittwoch, 10. Mai, um 17 Uhr auf dem Kirchplatz bei der Lutherkirche statt, bei Regen wird sie in die Lutherkirche verlegt. Wer sich für das Thema interessiert, ist eingeladen, sich mit einem Beitrag zu beteiligen. Das kann ein Gedicht sein oder ein Auszug aus einem erzählerischen Werk oder einem Essay. Die von den Nationalsozialisten verfeimten und verbotenen Autoren findet man im Internet oder kann sie bei der Kulturgemeinschaft erfragen. Die Lesung sollte eine Länge von fünf Minuten, wenn möglich, nicht überschreiten.

Zeitgeschichtlicher Hintergrund für die Fellbacher Initiative ist die Bücherverbrennung, die in verschiedenen Städten Deutschlands von März bis Oktober 1933 stattfand. Sie wurde von der NSDAP, der Hitlerjugend, Körperschaften der SA und der Deutschen Studentenschaft geplant und inszeniert. Bei diesen Gelegenheiten warfen Studenten, Professoren und Mitglieder von NS-Parteiorganen Werke der von ihnen verfeimten jüdischen, pazifistischen, oppositionellen und politisch unliebsa-



Am 10. Mai findet auf Initiative der Kulturgemeinschaft Fellbach wieder eine Lesung aus verbrannten Büchern statt. Foto: Kulturgemeinschaft

men Autoren in die Flammen, darunter Bücher von Bertolt Brecht, Ernst Bloch, Heinrich Heine, Erich Kästner, Rosa Luxemburg, Joachim Ringelnatz, Anna Seghers, Maxim Gorki und vielen anderen. Die zentrale Kundgebung fand am 10. Mai 1933 auf dem ehemaligen Berliner Opernplatz statt, der 1947 in Bebelplatz umbenannt wurde. Zeitgleich fanden in 18 weiteren Universitätsstädten ähnliche Aktionen „wider den undeutschen Geist“ statt.

Wie andernorts auch wird in Fellbach an die beschämenden Ereignis-

se in Deutschland vor nunmehr genau 90 Jahren erinnert. Die Lesung aus verbrannten Büchern setzt zugleich ein Zeichen gegen Antisemitismus, Rassismus, Intoleranz und Krieg. Nach über einem Jahr Krieg in der Ukraine und den damit einhergehenden Verbrechen gegen die Menschlichkeit behält die Veranstaltung eine erschreckende Aktualität.

Interessierte mögen sich bitte anmelden bei der Initiatorin und Organisatorin Sybille Mack unter buecherlesung@kulturgemeinschaft-fellbach.de.

Abwechslungsreiches Programm geboten

Große Talente der Musikschule im Rathausaal

Eine große Freude bereiteten die Mitglieder der Förderklasse und weitere fortgeschrittene Schüler der Musikschule mit der Matinee im großen Saal des Rathauses Fellbach nicht nur dem zahlreich erschienenen Publikum, sondern auch den Erdbebenopfern in der Türkei. Die Kulturgemeinschaft Fellbach und die Musikschule als Kooperationspartner des Konzerts hatten sich kurzfristig entschlossen, um Spenden für die Erdbebenhilfe zu bitten und konnten nun mit rund 800 Euro die Anschaffung von Schulcontainern in der 37 000-Einwohnerstadt Yayladagi in der Region Hatay an der Grenze zu Syrien unterstützen.

Die Solisten (im Bild von links) Enrica Käfer (Blockflöte), Greta Koch (Trompete), Hanna Wieland (Klavier), Amelie Thomae (Gesang), Olivia Rivero (Klarinette) und Sebastian Breckner (Klavier) boten ein abwechslungsreiches Programm von Barock bis Moderne und von Tele-

mann über Schubert und Chopin bis Ferguson.

Eindrucksvoll stellten sie sowohl hohes technisches Niveau als auch

tiefes musikalisches Empfinden unter Beweis und wurden vom Publikum mit ausgiebigem Applaus gefeiert.



Die jungen Solisten begeisterten das Publikum.

Foto: Musikschule

Neu eingefädelt – Handarbeit heute

Gesprächsrunde am Sonntag

Der etwas krumm ausgefallene, gehäkelte Topflappen, getonte Tiere aller Art oder verschiedenste Holzarbeiten: Wer denkt beim Stichwort „Handarbeit“ nicht an die Schule? „Werkunterricht“ oder „Textiles Gestalten“ hießen die Fächer, in denen gestrickt, genäht, getöpft oder gesägt wurde. Aber wie sieht es heute damit aus?

Auf Initiative von Brigitte Hess geht es im Stadtmuseum Vellbach beim zweiten Gespräch am Sonntag, 26. März, 11 Uhr, um das Thema „Neu eingefädelt – Handarbeit heute“. Die vormalige Fellbacher Stadträtin, Schul- und Seminarleiterin diskutiert mit der Bereichsleiterin vom Fachseminar Kirchheim/Teck, Martina Schmid, sowie mit weiteren ehemaligen und derzeit tätigen Lehrkräften die Bedeutung der handwerklichen Arbeit im aktuellen Bildungsplan. Im Fokus der Diskussionsrunde steht die Frage um Sinn und Mehrwert von Handarbeit als Schulfach, welches in den letzten Jahren mehr und mehr gestrichen wurde. Die Gäste sind eingeladen bei einer Tasse Kaffee mitzudiskutieren.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Sonderausstellung „Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion“ im Stadtmuseum statt. Der Unkostenbeitrag beträgt jeweils 5 Euro pro Person. Anmeldung unter Tel. 0711 5851-7592 oder stadtmuseum@fellbach.de.

Eine Japanreise zur Kirschblütenzeit

Am Dienstag, 28. März, 15 Uhr, lädt Wolfgang Most in seinem Bildvortrag „Eine Reise zu den Kirschblüten“ ein in die fünfte Jahreszeit Japans, die Kirschblütenzeit. Diese hat im kulturellen Leben der Japaner eine besondere Bedeutung, es wird kräftig gefest. Einzigartige Bilder einer exotischen Welt geben Einblicke in die traditionelle fernöstliche Kultur, die Religion mit Tempeln, prächtigen Parkanlagen sowie die moderne Hightechwelt. Ebenso stehen die Kulturzentren Tokio, Kyoto, Hiroshima, Yokohama auf dem Programm.

Der Treffpunkt ist ab 14 Uhr bewirte. Um Anmeldung unter Telefon 0711 5856 7660 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de wird gebeten.

Mit Schwung und Abwechslung durch den Sommer

Stadtwerke setzen mit den zehn geplanten Live-im-Park-Konzerten einen starken Akzent

„Es ist ein wirklich tolles, rundes Programm“, freut sich Gerhard Ammon. Der Geschäftsführer der Fellbacher Stadtwerke stellte in der vergangenen Woche die dritte Auflage von Live im Park vor. Die kostenfreie After-Work-Veranstaltung der Stadtwerke auf dem Guntram-Palm-Platz startet am 6. Juli. Die zehn geplanten Konzerte enden am 7. September und werden wieder für gute Stimmung und eine „italienische“ Atmosphäre sorgen. Zwischen 1000 und 2000 Besucher erwarten die Stadtwerke zu den einzelnen Konzerten. Erstmals ist auch eine „School is out“-Party angedacht sowie ein „Queen Revival“ – „wir haben für alle Generationen ein spannendes Programm“.

„Wir wollen einen entspannten Abend bieten und Musik für ganz verschiedene Zielgruppen präsentieren“, formulierte Ammon den Anspruch der Stadtwerke. Sabine Sorg hat das Programm mit ihrem Team organisiert. „Wir haben sehr viele Bewerbungen erhalten und die Auswahl der Bands war nicht leicht“, betont die Kommunikationschefin der Stadtwerke. Das sommerliche Event hat sich ein sehr gutes Image erworben, so dass viele Bands von sich aus auf die Stadtwerke zugegangen waren. Herausgekommen ist ein abwechslungsreiches Programm, das mit Dr. Mabues and the detail horns startet und mit der Molch Combo endet. Die generationenübergrei-



Auch in diesem Sommer heißt es wieder „Live-im-Park“.

Foto: Hartung

fende Musikmischung reicht von Coverbands und Partymusik über Country, Rock, Soul bis zu Pop.

Bewusst haben sich die Stadtwerke für das Format eines „After-Works“ entschieden. „Wir bieten drei Stunden Musik, einen generationsübergreifenden Treffpunkt, Catering und Picknick-Atmosphäre – aber eben kein Mega-Event“, führt Gerhard Ammon aus. Zwar seien die Musikzeiten immer wieder diskutiert worden, doch für die SWF stünde der familiäre Event im Vordergrund, zu dem Junge und Junggebliebene gerne vorbeischauchen. Zu diesem Konzept passten die abendlichen Ver-

anstaltungszeiten von 17.30 bis 22 Uhr, der kostenfreie Eintritt, die Cateringstände aber auch die Möglichkeit, sich ein Picknick mitzubringen.

Sabine Sorg hat acht neue Music Acts im Programm aufgenommen. „Mit DJ Pellex veranstalten wir erstmals eine School's-Out-for-Summer-Party und geben den Startschuss für die Sommerferien“, erzählt Sorg, die viele Wünsche des Publikums bei der Bandauswahl aufgenommen hat. Die Organisation der Konzertreihe ist „enorm aufwendig aber macht unglaublich Spaß“, fasst Sorg die letzten Wochen zusammen. Die Stadtwerke haben „ihr Geschenk an

die Bürger“ organisatorisch etwas neu aufgestellt. Live-im-Park wird inzwischen von einem kleinen Team in Szene gesetzt. Neben der Musikauswahl, dem Catering und der Bühnenplanung gehören dazu auch die Liegestühle, die Ständdienste und vieles mehr. „Wir arbeiten dort, aber es ist auch ein Treffpunkt für die Kollegen – wie bei anderen Unternehmen auch.“

Details zum Programm demnächst auf:
www.stadtwerke-fellbach.de

Maschen und Musik

Neue Termine für Sonntagsmatinée im Stadtmuseum

„Maschenschaften“ im Stadtmuseum Fellbach: Die Premiere der Sonntagsmatinée „Maschen und Musik“ von Silvia Passera, Luis Widmann und Poldy Tagle musste wegen Krankheit leider entfallen. Neuer Termin ist nun Sonntag, 16. April, 11 Uhr. Eine weitere Gelegenheit für diesen „maßgeschneiderten“ Vormittag im Rahmen der Ausstellung „Neu eingefädelt“ besteht außerdem am Sonntag, 23. April, 11 Uhr. Hierfür gibt es nur noch wenige Karten.

Anlässlich der aktuellen Sonderausstellung im Stadtmuseum haben sich die Schauspielerinnen Silvia Passera und Luis Widmann des dargestellten Themas „Handarbeit“ angenommen und ein literarisch-musikalisches Programm erdacht. Die Pianistin Poldy

Tagle sorgt für eine erstklassige musikalische Begleitung. Das Programm führt das Publikum bei einem Glas Sekt durch mehrere Jahrhunderte Literaturgeschichte zu bekannten und weniger bekannten Werken, in denen auf die eine oder andere Weise Nähen, Sticken, Stricken oder Stopfen eine bedeutende Rolle spielen. Dabei werden ganz unterschiedliche Sichtweisen auf das Handarbeiten deutlich, vom lästigen Sockenstopfen bis zur ausgelassenen Freude über eine neue, unerwartete Nähmaschine. Das Trio verspricht viel Vergnügliches über jede Art von Maschenschaften.

Der Unkostenbeitrag für die Matinée beträgt 8 Euro pro Person. Anmeldung unter 0711 5851-7592 oder stadtmuseum@fellbach.de.



„Maschen und Musik“ heißt das Programm, das Silvia Passera (r.), Luis Widmann und Poldy Tagle zusammengestellt haben.

Foto: Hartung

Gemeinsam Obstbäume schneiden

OGV Oeffingen und Bewohner der Diakonie Stetten in Schmiden gemeinsam am Werk

Kürzlich besuchte der Obst- und Gartenbauverein Oeffingen (OGV) die Wohngruppe der Diakonie Stetten in Schmiden zu einer Baumschneide-Aktion. Die Bewohner und Mitarbeiter der Einrichtung in Schmiden schnitten gemeinsam mit dem OGV die Obstbäume im Vorgarten und hatten dabei viel Spaß.

Zehn Bewohner der Diakonie sind Teilnehmer des Streuobstwiesenprojekts des OGV. Im Herbst haben sie auf der Projektwiese fünf Bäume gepflanzt, die sie jetzt pflegen. Immer an ihrer Seite die Oeffinger Fachwarte. „Wir sind begeistert vom Engagement und der Freude, mit der die Teilnehmer der Diakonie bei der Sache sind“, freut sich der Projektleiter Christoph Rogowsky.

Daniel Peipp ist Mitarbeiter der Diakonie und kümmert sich um die Organisation seitens der Einrichtung. Bei den Aktionen des Projekts ist er immer dabei und hat auch selbst schon viel gelernt. „Eigentlich könnte Daniel die Bäume hier auch selbst schneiden, so gut wie er sich im Baumschnitt schon auskennt, aber dann dürften wir ja nicht herkommen. Das wäre schade“, meint Jürgen Walser scherzhaft. Auch Tho-



Baumschnitt ist Arbeit, macht aber auch viel Spaß

Foto: Peipp

mas Zangenberg freut sich über die motivierten Teilnehmer und betont, wie problemlos die Integration aller Teilnehmer funktioniert. Bei der Gartenarbeit ziehen alle an einem Strang und am Ende kann man stolz auf das gemeinsam erreichte schauen. „Schau, Daniel, diesen Ast lassen wir heute drin. Aber im nächsten Jahr müsst ihr den rausschneiden“, weist Manuel Anderl mit der vier Meter langen Teleskopsäge auf eine zu dichte Baumpartie. Daniel Peipp

macht sich zur Sicherheit ein Foto. Stefan, einer der Projektteilnehmer, wird derweil nicht müde, die abgeschnittenen Äste mit der Baumschere zu zerkleinern und zum Anhänger zu bringen.

Jeder hat nach seinen Möglichkeiten mit angepackt. Es wurde fleißig gearbeitet, aber auch viel gelacht. Der OGV-Anhänger war schon am Mittag randvoll mit Schnittgut, das dann zum Häckselplatz nach Fellbach gebracht wurde.

Neuzugang in der Markthalle

Hygo Pasta & Bowls bereichert seit vergangenem Donnerstag das Angebot

Eigentlich hätte es schon Anfang März losgehen sollen, doch die Umbauarbeiten waren etwas komplizierter als gedacht. „Wir mussten auch umplanen“, berichtet Hygo-Chef Nedim Solunovic. Aus Unsicherheit, wann alles fertig ist, verzichtete man auch auf ein großes Event zum

Start von Hygo Pasta & Bowls in der Markthalle Fellbach. Stattdessen gab es am vergangenen Donnerstag ein „Soft-Opening“. Doch die „Mundpropanda“ und die Sozialen Netzwerke verbreiteten rasch die Nachricht, dass es in der Markthalle etwas Neues gibt.

Man kennt die Hygo Foodtrucks in der Region. Auf Wochenmärkten, bei Stadtfesten, bei Firmenevents oder auch Familienfeiern sind sie vor Ort und servieren Hot-Dog-Spezialitäten, Bowls, Pasta oder leckere Macarons.

Der Standort in der Markthalle ist die erste stationäre Niederlassung von Hygo. Hier gibt es frisch vor Ort zubereitete Pasta und Bowls. Die Zutaten stammen aus der Region und können in der Markthalle auch gekauft werden – so Quinoa von der Schwäbischen Alb oder Honig aus dem Remstal. „Wir wollten etwas anbieten, das das Angebot in der Markthalle gut ergänzt und bereichert“, berichtet Solunovic Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, die am vergangenen Freitag gemeinsam mit Einzelhandelskoordinator und Stadtmarketing-Geschäftsführer Julian Deifel dem Hygo-Team einen Besuch abstattete. Zull freut sich über den Neuzugang in der Markthalle und wünschte alles Gute für den Start.



OB Gabriele Zull (l.) und Julian Deifel (r.) begrüßten das Hygo-Team in der Markthalle.
Foto: Knopp

Die 9. Rebstock Crossgolf Open

In Kooperation mit den Stuttgarter Crossgolfern „The GolfFellas“ veranstaltet der SV Fellbach auf dem Gelände rund um das Sportzentrum Loop am Samstag, 6. Mai die 9. Rebstock Crossgolf Open. Gespielt wird auf 15 Bahnen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Es gilt mit verschiedenen Untergründen – Tartanbahn, Gras, Sand, Beton – klar zu kommen. Die Höhenunterschiede, Zäune und viele urbane Hindernisse machen die Bahnen bei diesem Crossgolfturnier richtig interessant.

Die Anmeldung erfolgt ab 1. April über die Internetseite www.golffellas.de. Jeder Spieler erhält bei der Anmeldung in seinem Starterpaket automatisch zwei Bälle, eine Scorecard, einen Kugelschreiber und das gute Gefühl etwas Gutes zu tun. Denn der Erlös aus den Startgebühren von 15 Euro für Erwachsene und 10 Euro für Ermäßigte kommt dem Jugendfond des SV Fellbach zugute, mit dem die Jugendarbeit der Abteilungen unterstützt werden.

Die Veranstaltung am 6. Mai beginnt mit dem Groundopening um 11 Uhr. Turnierbeginn ist dann mit der Einweisung ab 13 Uhr im Loop und dem gemeinsamen Startschuss um 13.30 Uhr. Für das leibliche Wohl für die Spieler und Zuschauer mit Essen und Getränken sorgt das bewährte SVF-Team.

Informationen zum Crossgolf finden Interessierte auf www.golffellas.de. Fragen zum Turnier werden über E-Mail stuttgartcrossgolf@googlemail.com oder in der SVF Geschäftsstelle, E-Mail info@svfellbach.de, beantwortet.

Die Veranstalter freuen sich wieder auf zahlreiche Meldungen von Anfängern, Fortgeschrittenen und Crossgolfern. Der Spaß für jeden ist garantiert.

Neuer Fahrradkurs für Frauen geplant

Die Gleichstellungsstelle und die Stabsstelle Radmobilität planen in Kooperation mit dem ADFC Fellbach einen Fahrrad-Kurs für Frauen, bei dem Frauen das Fahrradfahren lernen oder wieder lernen können. Dazu suchen sie Kursteilnehmerinnen und Frauen, die die Teilnehmerinnen sie im Kurs begleiten.

Interessentinnen werden gebeten, sich bei der Gleichstellungsstelle unter Tel. 0711 5851-499 oder per E-Mail an gleichstellungsstelle@fellbach.de zu melden.

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats: Am Dienstag, 28. März, findet um 17.30 Uhr im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Städtebauliche Rahmenplanung Ortsmitte Oeffingen; hier: Ergebnisse der Umfragen in Oeffingen
3. Integriertes Klimaschutzkonzept und Kommunale Wärmeplanung
4. Stadt Fellbach als attraktive Arbeitgeberin – künftige Gestaltung des ÖPNV-Zuschusses
5. Radnetzkonzeption Fellbach – Hauptradwegenetz, Prüfbereiche für Fahrradstraßen und Startmaßnahmen
6. Radschnellverbindung RS 5 – Ergebnis der Untersuchung von Trassenvariante 7 und Gesamtvergleich der Trassenvarianten
7. Ausbau der Stadtbahnhaltestellen der U1/ U16 im Zuge der Verlängerung auf 80 m-Züge; hier: Radverkehrsführung an der Haltestelle Esslinger Straße
8. Verschiedenes

Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Tageselternvereine mit Bewerbertreff

Die Tageselternvereine Waiblingen und Fellbach veranstalten am Donnerstag, 30. März, von 16.30 Uhr bis gegen 19 Uhr einen offenen Bewerbertreff im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, in Waiblingen Raum TREFF im Erdgeschoss),

In einer entspannten Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen erhalten Interessenten an einer Tätigkeit als Tagespflegeperson Informationen über die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson, können Fachberaterinnen und erfahrene Tageseltern kennenlernen und sich mit diesen austauschen.

Voranmeldung ist möglich unter Tel. 0711 5750529 oder E-Mail info@tageseltern-fellbach.de sowie Tel. 07151 9822 48960 oder E-Mail info@tageselternverein-wn.de.

Amphibienwanderung an der Stettener Straße

Mildes und feuchtes Wetter lockt die Amphibien aus ihren Überwinterungsorten und startet die Paarungszeit. Von ihren Winterverstecken in Gartengebieten, Wäldern und Parks wandern sie in den Abend- und Nachtstunden zu ihren Laichgewässern und legen dabei oft mehrere Kilometer zurück. Dieser Weg ist sehr gefährlich, wenn er über Straßen führt und leider überleben viele Amphibien diese Wanderung nicht.

In Fellbach wandern Amphibien vor allem im Bereich des Regenüberlaufbeckens in der Stettener Straße. Ein Abschnitt der Straße wird bei hoher Wanderungswahrscheinlichkeit zwischen 17.30 und 7.30 Uhr für den Verkehr gesperrt. In den letzten Tagen wurden in diesem Bereich leider vermehrt überfahrene Tiere gefunden. Allein in der Nacht vom 13. auf 14. März wurden elf Erdkröten überfahren.

Die Verkehrsteilnehmer werden daher zum Schutz der Amphibien dringend aufgefordert, sich an die Schranken zu respektieren und sich an die Straßensperrung zu halten. Die Fahrt durch die Stettener Straße als auch über den oberen Weg, der



Wegen der Amphibienwanderung sollte die Stettener Straße derzeit gemieden werden.
Foto: Stadtplanungsamt

parallel zur Straße verläuft, sollte vermieden werden. Fahrradfahrer können zum Beispiel auf den parallelen Weg durch die Weinberge ausweichen (siehe Abbildung). Dies bedeutet eine minimale zusätzliche Wegstrecke von rund 100 Meter. Autofahrer können beispielsweise über die Rommelshäuser Str. ausweichen. Wer dennoch die Fahrt durch

die Stettener Straße nicht vermeiden kann, sollte aufmerksam und vorsichtig fahren und auf die Tiere achten. In der Dunkelheit sind diese schwer zu erkennen. Aufmerksamkeit ist auch in den Bereichen vor und hinter den Schranken erforderlich, da auch außerhalb des abgesperrten Bereichs Amphibien unterwegs sind.

Das Reparatur-Café Fellbach öffnet wieder

Am Freitag, 24. März, findet von 17 bis 20 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum, Eberhardstraße 37, wieder das Reparatur-Café Fellbach statt.

Fellbacher Bürger können ohne Anmeldung defekte Geräte und Gegenstände zum Ausbessern mitbringen – alles aus den Bereichen Mechanik und Digitales, alles mit und ohne Strom, und alles, was nicht

niet- und nagelfest ist, ist willkommen. Zu beachten ist allerdings, dass jeder Besucher nur ein defektes Teil mitbringen darf. Die Reparatur-Spezialisten sind versiert in den Bereichen Holz, Mechanik, Technik, EDV, Unterhaltungselektronik und Elektrik mit und ohne Kabel. Kunden sollten Ladegeräte und Netzkabel und falls erforderlich Batterien oder Leuchtmittel mitbringen, um den

Reparaturerfolg vor Ort prüfen zu können. Gemeinsam machen sich Kunde und Reparatuer ans Werk, Wartezeiten können mit Getränken, Brezeln und einem Schwätzchen überbrückt werden. Wer mag, darf beim Abschied ein paar Euros in das Spendenschwein werfen. Mit diesen werden dann Werkzeuge und anderes Material für weitere Reparatur-Café-Nachmittage beschafft.

Busse und Bahnen fahren wie gewohnt

In der Nacht von Samstag, 25. März, auf Sonntag, 26. März, werden die Uhren von 2 Uhr auf 3 Uhr um eine Stunde vorgestellt. Auf die Abfahrtszeiten der SSB-Nachtbusse hat die Zeitumstellung keine Auswirkung. Sie fahren wie gewohnt die ganze Nacht durch noch nach der Winterzeit. Für S-Bahn-Fahrgäste macht sich die Zeitumstellung nicht bemerkbar. Wer zur gewohnten Abfahrtsminute am Bahnsteig steht, wird abgeholt, unabhängig davon, ob die Uhr Winter- oder Sommerzeit anzeigt. Die Nachtbusse und Linientaxis in den Landkreisen bieten Anschlüsse an die Nacht-S-Bahnen.

Standesamt

Geburtstage

Leonore Zimmermann, Fellbach: 23.

März, 85 Jahre.

Dieter Schneller, Fellbach: 23. März, 80 Jahre.

Richard Leopold, Oeffingen: 23. März, 80 Jahre.

Ingeborg Koch, Schmiden: 24. März, 85 Jahre.

Ferdinand Adolf August Abresch, Fellbach: 24. März, 85 Jahre.

Hermann-Josef Marxen, Fellbach: 25. März, 85 Jahre.

Siegrid Bährle, Fellbach: 25. März, 85 Jahre.

Theodoros Manitsas, Fellbach: 25. März, 85 Jahre.

Konstantinos Fostiropoulos, Fellbach: 27. März, 80 Jahre.

Erich Becker, Fellbach: 28. März, 90 Jahre.

re.

Doris Probst, Fellbach: 28. März, 85 Jahre.

Elisabeth Beyer, Oeffingen: 28. März, 85 Jahre.

Hannelore Dadour, Fellbach: 28. März, 80 Jahre.

Aysel Tarhan, Schmiden: 29. März, 80 Jahre.

Goldene Hochzeiten

Monika und Georg Kobale, Oeffingen: 23. März.

Evelyn und Michael Foltyn, Oeffingen: 23. März

Sterbefälle

Maria Barenz, geb. Papp, Fellbach: 11. März, 84 Jahre.

Elfriede Kauffmann, geb. Schroff, Schmiden: 13. März, 83 Jahre.

Ekkehard Otto Kirschke, Remshalden: 14. März, 75 Jahre.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 23. März: 10 Uhr Denksport (bitte anmelden), Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, (beide Kurse ausgebucht), Seniorenhaus Hindenburgstraße; 19 Uhr Vortrag „Erste Hilfe vom Roten Kreuz – Tipps und Tricks für Senioren“, Gewölbekeller Schlössle.

Montag, 27. März: 14 Uhr „Die fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr „Kartenrunde“, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Festhalle, Gymnastikraum.

Dienstag, 28. März: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung (bitte anmelden), Schlössle; 14.30 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Vereinbarung unter Telefon 0172/603 9182.

Mittwoch, 29. März: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“ (bitte anmelden); 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II (bitte anmelden), beides Schlössle.

Stadtseniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 23. März: 9 Uhr Tanzen, Seniorenhaus Cannstatterstraße; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch Conversation; 14 Uhr Schach, 14.30 Uhr Doppelkopf, alle Treffpunkt Mozartstraße.

Freitag, 24. März: 10.30 Uhr Spanisch für fortgeschrittene Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Montag, 27. März: 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs (ausgebucht); 10.45 Uhr Französisch; beide Treffpunkt Mozartstraße; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 28. März: 9.15 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger; 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Bridge; 15 Uhr Vortrag mit Wolfgang Most: „Japan – Eine Reise zu den Kirschblüten in Japan“, Anmeldung unter Tel. 0711/585 676-60 oder E-Mail mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle Treffpunkt Mozartstraße; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beides Seniorenhaus Cannstatter

Str. 95/1.

Mittwoch, 29. März: 9 Uhr Yoga; 10 Uhr Yoga, beide Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung, nur nach Anmeldung unter Tel. 0176/9132 1782; 16 Uhr Café momentan, alle TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 23. März: 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch leichte Konversation.

Montag, 27. März: 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Kartenspielerrunde mit Binokel; 14 Uhr Rummy Cup, alle Dietrich-Bonhoeffer-Haus; 15 Uhr „Gymnastik im Sitzen“, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 28. März: 10 Uhr Die Fünf Esslinger, Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151/167 9350 oder 0172/603 9182; 15 Uhr Wissenswertes Osterquiz mit Katharina Patt-Matzner.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Telefon 0711/513159, hebraendle@web.de.

Landfrauen Fellbach

www.landfrauen-fellbach.de

Mittwoch, 29. März: 19.30 Uhr Vortrag: „Freundschaft zwischen Generationen – unmögliche Möglichkeiten und nie entdeckte Chancen“ mit Elisabeth Eberle, ohne Anmeldung, Kosten drei Euro, Neue Kelter.

Naturfreunde Fellbach

www.naturfreunde-fellbach.de

Öffnungszeiten Naturfreundehaus auf dem Kappelberg: Samstag 14 bis 19 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr.

Schwäbischer Albverein OG Fellbach

www.fellbach.albverein.de

Mittwoch, 29. März: 12.30 Uhr Treffpunkt für die Führung im Stadtpalais Stuttgart, Eintritt und Führung drei Euro, Anmeldung bis 27. März bei Gerd Göhring unter Tel. 0711/531 968 oder Gerhard Röger unter Tel. 0711/584 948.

Donnerstag, 30. März: 18 Uhr Gemütliches Beisammensein, Vereinszimmer.

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Montag, 27. März: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Martin Oettinger, Tel. 0711/9513 131; E-Mail: mmo@hirsch-fellbach.de

Mittwoch, 29. März: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Tom Seibold, Tel. 0711/5852 188; E-Mail: seibold.tom@arcor.de

Grüne OV Fellbach

Freitag, 24. März: 18 Uhr Online-Veranstaltung mit Landtagsabgeordnete Swantje Sperling: „Vollsperrung der Bahn – Wie gehts es jetzt für Fellbach weiter?“, Zuganglink: <https://gotomeet.me/swantjesperling>, keine Anmeldung erforderlich.

Stadtmacher Fellbach

Montag, 27. März: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 0711/517 0187.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Dienstag, 28. März: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Hans-Peter Krause, Tel. 0711/578 1634.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut dienstags 19.30 Uhr.

Dienstag, 4. April: 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung mit der Tagesordnung: Begrüßung, Totengedenken, Berichte, Entlastung Vorstand, Neuwahlen und andere, Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben wieder ab dem 11. Januar immer mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Salierstraße 49, 71334 Waiblingen, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hcc-fellbach.de.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorferstraße 33.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de

Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr in der Musikschule, Raum O12, Gunt-ram-Palm-Platz 2

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. (0711) 518 01 18, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donners-

tags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75.

jeden Montag 19 bis 20.15 Uhr gemischter Chor, von 20.30 bis 21.30 Uhr Frauenchor.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Gunt-ram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

bis 4. April: Ausstellung „Rotraud Hofmann – Skulpturen / Gisela Reich – Textile Objekte“, Eintritt frei.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9 Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt

Samstag, 25. März: 20 Uhr Jürgen Hörig und Benny Eisel mit Songs and Lyrics, Eintritt 14 im VVK 16 Euro Abendkasse, Kunstvereinskeller.

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis 30. April: Ausstellung „Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion“.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812

Programm von **Donnerstag, 23. März, bis Mittwoch, 29. März:**

„Utama – Ein Leben in Würde“, Do 20.15 Uhr (OmU).

„Lucy ist jetzt Gangster“, Fr bis So 14.30 Uhr.

„Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“, Fr bis So 20 Uhr und Mo bis Mi 17.30 Uhr.

„What's love got to do with it“, Do bis So 17.30 Uhr und Mo bis Di (OmU) 20.15 Uhr.

„Return to Seoul“, Mi 20.15 Uhr.



Noch bis 30. April ist im Fellbacher Stadtmuseum, Hintere Straße 26. die vielbeachtete Sonderausstellung „Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion“ zu sehen.

Foto: KDBusch

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Sonntag, 26. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 26. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 26. März: 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 26. März: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; 10 Uhr Kinderkirche: Osterwerkstatt, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Sonntag, 26. März: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Montag, 27. März: 19 Uhr Markusevangelium: Mk 4x4.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Donnerstag, 23. März: 6 Uhr Laudes in der Fastenzeit; 19.30 Uhr Frauenbund 2.0: Agapefeier, Gemeindehaus St. Franziskus.

Samstag, 25. März: 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Mittwoch, 29. März: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Freitag, 24. März: 19 Uhr Via Crucis, Kreuzweg in ital. Sprache.

Samstag, 25. März: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache.

Dienstag, 28. März: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; 20 Uhr Erstkommunion Fellbach: Vorbereitungstreffen mit Eltern, Gemeindehaus Maria Regina.

Mittwoch, 29. März: 9 Uhr Ökumenischer Frauengesprächskreis: Besuch des Ostergartens Stuttgart, Treffpunkt Bahnhof Fellbach; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe, Franziskusheim.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Donnerstag, 23. März: 19.30 Uhr Kirchengemeinderat Schmiden: öffentliche Sitzung, MKH.

Freitag, 24. März: 17 Uhr Kinderchor.

Sonntag, 26. März: 10.30 Uhr Gemeinsame Messfeier mit der Seelsorgeeinheit am 5. Fastensonntag mit Tauffeier mit anschließendem Fastenessen im Maximilian-Kolbe-Haus.

Montag, 27. März: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmiden.

Dienstag, 28. März: 19.30 Projektchor: Probe; 19.30 Uhr ACK – Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, MKH.

Mittwoch, 29. März: 19.30 Uhr Kirchenchor Schmiden: Probe, MKH.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 24. März: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Samstag, 25. März: 10 Mini-Olympiade, Gemeindezentrum Oeffingen.

Sonntag, 26. März: 10.30 Uhr Kinderkirche, Gemeindezentrum Oeffingen.

Mittwoch, 29. März: 17 Uhr Rosenkranz; 19.30 Uhr Kirchengemeinderat Oeffingen: öffentliche Sitzung, Gemeindezentrum Oeffingen.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 26. März: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Württ. Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 26. März: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 26. März: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Samstag, 25. März: 9.30 Uhr Flohmarkt mit Spielwaren, Kleidung, Bücher und andere.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091

Sonntag, 26. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Dienstag, 28. März: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Treffpunkt Ökumene Schmiden

Dienstag, 28. März: 19 Uhr „Glaubst Du das Richtige?“ – „Wie die Kirchen den Glauben festschrieben“ mit Gerhard Schäberle-Koenigs, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlotten Straße 55.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 26. März: 10 Uhr Gottesdienst mit der Hörgeschädigten-Gemeinde.

Mittwoch, 29. März: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 26. März: 10 Uhr Vortrag: „Was bewirkt die Wahrheit in unserem Leben“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer in den Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich und das Angebot ist kostenfrei.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon 0711/5851-463.

Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzenest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

bis 24. März: Ausstellung „Bilder für den Frieden“ von Kindern der Einrichtungen und Mitarbeitenden des Elternkollegs, Jugendhaus Fellbach, zu den Öffnungszeiten.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät mittwochs 13 bis 16 Uhr und donnerstags 15 bis 18 Uhr online per Videokonferenz oder über die Telefonberatung. Kostenlos für Fellbacher Bürger, um Anmeldung unter Tel. 0711/57543-69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856:7630

Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholiker und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelbume“: Tel. 07191/927 9720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmiden-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

Donnerstag, 30. März: 16.30 Offener Begegnungstreff für Interessenten Tagesmutter/ Tagesvater, Voranmeldung möglich über Tel. 0711/575 0529 oder E-Mail an info@tageseltern-fellbach.de, Familienzentrum KARO, Waiblingen.

VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmiden-Oeffingen bietet wieder Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischleindeck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de möglich und erwünscht.

Mittwoch, 29. März: 14.20 Uhr Zeppe-Café, sfz.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 25. März: 12.15 Uhr BL wJC HSC – SG Weinstadt2; 14 Uhr KL M4 TSV4 – EK Stuttgart2; 16 Uhr KL M3 TVOe3 – TV Bitzenfeld4; 18 Uhr BL M2 TVOe2 – TSV3; 20 Uhr WL M1 TVOe1 – TSV1, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.
Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Parkplatz neue Kelter, Kappelbergstraße, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Freitag, 31. März: 19 Uhr Jahreshauptversammlung, Schlössle Oeffingen, Schulstraße 4.

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg 4-6.

Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52.
Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis 12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch anmelden unter 0160/857 2601

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.
Weitere Einzelheiten auf der Homepage.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svffellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svffellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svffellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svffellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svffellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svffellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Fußball

Samstag, 25. März: 14 Uhr SV Fellbach – SF Dorfmerklingen.

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

Wintergymnastik immer montags 19 bis 20 Uhr, in der alten FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Ballsportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.
Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 17 bis 22 Uhr; Sa und So 10 bis 15 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Informationen über die Angebote unter tvoeffingen.de/sportangebote/oefit.

TVOe Gymnastik Body-Fit

donnerstags

19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711/51 61 48, Webseite: www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

Dienstag, 28. März: 14 Uhr Aufstellung bemalter Pfähle.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteresremstal.de

Donnerstag, 23. März: 18.15 Uhr Nur für Männer: Kochen mit Genuss, Raum 04.

Freitag, 24. März: 19 Uhr NIA- meine Auszeit vom Alltag – Tanz ins Wochenende, insgesamt 12 mal, Raum 06.

Samstag, 25. März: 10 Uhr Mit Achtsamkeit und ohne Stress mit den persönlichen Farben den Tag beginnen, vhs; 11 Uhr Österliche Backträume – So klappt es einfach vegan, Raum 04; 13.30 Uhr Osterwerkstatt von 7 bis 10 Jahren, Raum 08.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. 01805/003 656.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 22. März: Daimler-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Beuthenerstr. 46; Söhrenberg-Apotheke, WN-Neustadt, Neustadter Hauptstr. 91.

Donnerstag, 23. März: Sonnen-Apotheke, WN-Kernstadt Süd, Bahnhofstr. 4; Apotheke-Alte Mühle, S-Obertürkheim, Augsburgerstr. 674.

Freitag, 24. März: Engel-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1; Alte-Apotheke, S-Untertürkheim, Augsburgerstr. 383.

Samstag, 25. März: Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79; Apotheke-Münster, S-Münster, Mainstr. 45.

Sonntag, 26. März: Central-Apotheke Dr. Pfeifer, WN-Kernstadt, Alter Postplatz; Apotheke-VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24.

Montag, 27. März: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 25.

Dienstag, 28. März: Seelberg-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Wildungerstr. 52; Trauben-Apotheke, S-Zuffenhausen, Unterländerstr. 37.

Mittwoch, 29. März: Römer-Apotheke Mache Kernen, Kernen-Rommelshausen, Karlstr. 8; Rathaus-Apotheke, S-Hedelfingen, Amstetterstr. 14.

Wichtige Rufnummern

| | |
|--|-----------------------------|
| Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst | 112 |
| Krankentransport | 0 71 51/1 92 22 |
| Friedhof Fellbach | 58 24 68 |
| Friedhöfe Schmiden und Oeffingen | 58 44 24 |
| Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung | 0 71 51/501-1622 oder -1608 |
| Rems-Murr-Klinikum Winnenden | 0 71 95/591-0 |
| Polizei | 57 72-0 |
| Stadtverwaltung und Schulen | 58 51-0 |
| Stadtwerke Fellbach | 5 75 43-0 |
| Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) | 58 44 08 |
| Störung Gas, Wasser | 5 78 11 11 |
| Störung Elektrizität | 5 75 43-70 |
| Überfall, Unfall | 110 |